



**HAN
NOV
ER** 

HERRENHAUSEN *BAROCK*

**Galerie in den
Herrenhäuser Gärten**

**Konzertreihe
16.11.2023 – 25.2.2024**



HERRENHAUSEN BAROCK 16.11.2023 bis 25.2.2024

Liebes Publikum!

Stimmungsvolle Barockmusik im freskengeschmückten Festsaal der Galerie Herrenhausen, interpretiert von herausragenden Künstler*innen, erwartet Sie auch in unserer neuen Saison.

Zum Auftakt kommt das italienische Ensemble il Pomo d'Oro mit traditionellen Tänzen aus zyprischen und arabischen Traditionen sowie mit Musik von Vivaldi nach Herrenhausen. Weitere internationale Gäste sind etwa Voces8, L'Arpeggiata und Voces Suaves. Aber auch herausragende Künstler*innen aus Hannover sind zu Gast: Markus Becker & Lutz Krajenski, la festa musicale, der Knabenchor, Musica Alta Ripa, das Collegium Vocale, Capella St. Crucis und die Hofkapelle Hannover, um nur einige zu nennen.

Ergänzt und bereichert wird das Programm durch die bewährten Kooperationen mit der Staatsoper Hannover und dem NDR. Zudem sind mit der AES Laatzen und dem Gymnasium Goetheschule zwei außergewöhnliche Schul-Kooperationsprojekte zu erleben.

Lassen Sie sich von barocken Klängen in die schöne Galerie locken und freuen Sie sich auf wunderbare Konzerte.

Prof. Dr. Anke Seegert
Direktorin
Herrenhäuser Gärten

Dr. Benedikt Poensgen
Intendant
Herrenhausen Barock

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Do. 16.11.23 il Pomo d'Oro: Al-Bunduqiyya
- So. 26.11.23 Voces8 & Voktett Hannover
Händel: Dixit Dominus
- So. 3.12.23 Norddeutscher Figuralchor
Monteverdi: Marienvesper
- Fr. 15.12.23 NDR REIHE BAROCK I
- Sa. 16.12.23 / Staatsoper Hannover
- So. 17.12.23 Weihnachtskonzert in Herrenhausen
- So. 31.12.23 Silvesterkonzert: AMORE
- So. 14.1.24 L'Arpeggiata
Purcell: Dido & Aeneas
- So. 21.1.24 Gymnasium Goetheschule: CARPE DIEM
- Sa. 27.1.24 BACH 2-3-4
Concerti für 2, 3 und 4 Klaviere
- So. 28.1.24 Bach@Five: M. Becker & L. Krajenski
- Sa. 10.2.24 / Knabenchor Hannover
- So. 11.2.24 Bach: Motetten & Kantaten
- Fr. 16.2.24 NDR REIHE BAROCK II
7. Steffani Festwoche: Lotta d'Hercole
- So. 18.2.24 7. Steffani Festwoche:
Voces Suaves, Ensemble Scirocco
- Sa. 24.2.24 / la festa musicale
- So. 25.2.24 The School of Love
- Fr. 12.4.24 NDR REIHE BAROCK III
Händel: Oratorium Deborah

MIT:
Giovanni Sollima
Violoncello

Federico Guglielmo
Violine

il Pomo d'Oro

TICKETS:
35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der Landes-
hauptstadt Hannover.

DO, 16. 11. 23 | 19.30 UHR

IL POMO D'ORO **AL-BUNDUQIYYA**

Al-Bunduqiyya ist der schon seit Jahrhunderten tradierte arabische Name der Stadt Venedig. Damit ist Venedig eine der wenigen europäischen Städte, die über einen eigenen arabischen Namen verfügt: Ausdruck einer seit der ersten Jahrtausendwende andauernden Brückenfunktion der Stadt zwischen Okzident und Orient.

Das mit vielen Preisen ausgezeichnete Ensemble il Pomo d'Oro hat sich mit dem italienischen Ausnahmecellisten und Komponisten Giovanni Sollima zusammengetan, um den Einflüssen der arabischen Kultur auf die Musik in der Serenissima auf die Spur zu kommen. Entstanden ist ein Programm mit Tänzen aus zyprischen und arabischen Traditionen sowie mit Musik von Antonio Vivaldi und Giovanni Sollima, der in Anlehnung an Vivaldi ein „Concerto Perduto“ komponiert hat.

Giovanni Sollima hat mit so prominenten Regisseuren wie Robert Wilson, Peter Stein und Peter Greenaway zusammengearbeitet. In Hannover ist er darüber hinaus durch seine Musik für diverse Choreographien des früheren hannoverschen Ballettchefs Jörg Mannes (u.a. Lux, 2009 und Inferno, 2013) bekannt geworden.

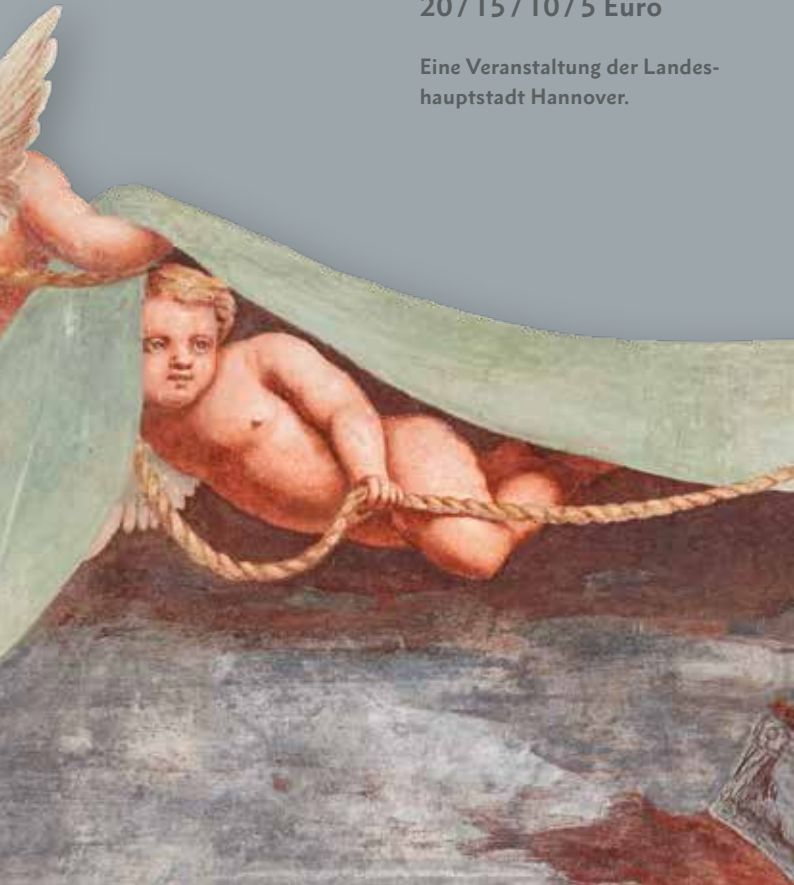
Freuen Sie sich auf eine aufregende Reise nach Venedig mit il Pomo d'Oro und Giovanni Sollima!

PROGRAMM:

Al-Bunduqiyya

Traditionelle arabische Musik sowie Concerti für Violine und Violoncello von Antonio Vivaldi und Giovanni Sollima

ca. 90 Minuten inkl. Pause



MIT:
Voces8

Voktett Hannover

la festa musicale

TICKETS:
35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.



SO, 26.11.23 | 17.00 UHR

VOCES8 & VOKTETT HANNOVER **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: DIXIT DOMINUS**

Mit diesem Konzert kommt es zur ersten Wiederbegegnung des berühmten britischen Vokalensembles Voces8 mit dem preisgekrönten Voktett Hannover seit dem umjubelten gemeinsamen Konzert im Herbst 2022 in der Markuskirche Hannover.

In der ersten Hälfte des Konzerts sind beide Vokalensembles mit ausgewählter A cappella Musik aus dem 16. bis 18. Jahrhundert separat zu erleben. Im zweiten Konzertteil vereinen sich beide Ensembles und gestalten gemeinsam Georg Friedrich Händels Dixit Dominus. Dieses fulminante und hoch virtuose Werk komponierte Händel in Italien im Alter von 21 Jahren, kurz bevor er als Kapellmeister vom Welfenhaus Hannover engagiert wurde. Mit hoher Wahrscheinlichkeit erklang das Dixit unter der Leitung Händels am 16. Juli 1707 als Teil einer Vesper in der Römischen Kirche Santa Maria in Monte Santo an der Piazza del Popolo.

Im Dixit Dominus werden Voces8 und das Voktett Hannover von Hannovers herausragendem Alte-Musik-Orchester la festa musicale begleitet. Wir können uns auf ein musikalisches Fest der Extraklasse freuen.

ca. 90 Minuten inkl. Pause

MIT:
Norddeutscher
Figuralchor

Musica Alta Ripa

Dorothee Miels
Sopran

Kerstin Dietl
Sopran

Tilman Lichdi
Tenor

Martin Platz
Tenor

Joscha Eggers
Tenor

Albrecht Pöhl
Bass

Torsten Götde
Bass

Jörg Straube
Leitung

TICKETS:
35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der Landes-
hauptstadt Hannover.



SO, 3.12.23 | 17.00 UHR

NORDDEUTSCHER FIGURALCHOR **CLAUDIO MONTEVERDI:** **MARIENVESPER**

Die Marienvesper von Claudio Monteverdi ist das wohl bedeutendste geistliche Werk der musikalischen Zeitenwende zwischen Renaissance und Frühbarock.

Monteverdi schöpft hier aus dem Vollen und zeigt seine Meisterschaft und seinen souveränen Umgang mit vielfältigen musikalischen Stilen. Das Werk besticht durch seine Farbigkeit und seinen Abwechslungsreichtum. Sakrale Strenge und weltnahe Lebendigkeit verbinden sich auf das Schönste.

Monteverdi nahm seine im Jahr 1610 gedruckte Marienvesper vom Hof der Gonzaga in Mantua mit nach Rom, wo er eine Anstellung suchte. Doch sein Weg führte ihn weiter nach Venedig, wo er ab 1612 für mehrere Jahrzehnte als maestro di cappella an der Kirche San Marco wirkte. Für 1613 ist schließlich auch eine Aufführung seiner Marienvesper in Venedig belegt.

In Hannover nehmen sich der Norddeutsche Figuralchor und herausragende Vokal- und Instrumentalsolist*innen unter der Leitung des Dirigenten und UNESCO City of Music-Botschafters Jörg Straube der Marienvesper an. Das komplexe Werk ist zugleich Herausforderung und Freude für die ausübenden Musiker*innen und wirkt bis heute immer wieder neu auf die Zuhörenden.

ca. 135 Minuten inkl. Pause

MIT:
NDR Radiophil-
harmonie

Cantus Thuringia

Michael Hofstetter
Dirigent

TICKETS:
49 / 39 / 32 / 25 Euro

Im Abo gelten
ermäßigte Preise.



Eine Veranstaltung
der NDR Radio-
philharmonie.

PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

„Nun komm, der Heiden Heiland“ aus BWV 61
„Jesus bleibet meine Freude“ aus BWV 147
Choräle (Auswahl) aus dem Weihnachtsoratorium
BWV 248

Francesco Onofrio Manfredini (1684–1762)

Concerto grosso op. 3 Nr. 12 C-Dur „Pastorale per
il santissimo natale“

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Concerto für zwei Violoncelli, Streichorchester und
B.c. g-Moll RV 531
Concerto für Laute, zwei Violinen und B.c. D-Dur RV 93
ca. 100 Minuten inkl. Pause

FR, 15. 12. 23 | 18.00 UHR

NDR REIHE BAROCK I

Zurück in Herrenhausen! Nach zwei Jahren im Großen Sendesaal ist die NDR Radiophilharmonie mit ihrer Reihe Barock zurück in den Herrenhäuser Gärten. Im historischen Ambiente des Galeriegebäudes präsentiert das Orchester zusammen mit namhaften Musiker*innen der Alte-Musik-Szene Barockmusik in werkgerechten, frischen und neuen Interpretationen.

Michael Hofstetter dirigiert seit über 30 Jahren an vielen renommierten Opernhäusern, bei Orchestern und Festivals. Seit Januar 2020 ist Michael Hofstetter Intendant und Geschäftsführer der Internationalen Gluck Festspiele Nürnberg, seit der Spielzeit 2021/22 Erster Gastdirigent des Tölzer Knabenchores. Für das vorweihnachtliche Programm wurde mit dem Chor Cantus Thuringia zudem ein Gesangsensemble engagiert, welches seit seiner Gründung im Jahr 2000 immer wieder wenig bekanntes Repertoire zur Aufführung gebracht hat.

Im Konzert wird Instrumentalmusik von Manfredini und Vivaldi bekannter geistlicher Vokalmusik von Bach gegenübergestellt. Manfredinis „Pastorale“ ist voller volkstümlicher Spielweisen, die Bezug auf Hirtenmusik nimmt. Vivaldi dagegen hat viel zur Entwicklung von Cellokonzerten beigetragen. Das Concerto RV 531 ist das wohl berühmteste unter den mehr als zwei Dutzend Cellokonzerten des Komponisten.

MIT:
Niedersächsisches
Staatsorchester
Hannover

Roman Simovic
*Violine und
Leitung*

TICKETS:
50,50 / 45,50 / 41,50 /
32 / 24 Euro

**Ermäßigt
ab 5 Euro**

Eine Veranstaltung der
Staatsoper Hannover.



SA, 16. 12. 23 | 19.30 UHR
SO, 17. 12. 23 | 17.00 UHR

STAATSOPER HANNOVER **WEIHNACHTSKONZERT IN HERRENHAUSEN**

Für das diesjährige Weihnachtskonzert in Herrenhausen hat die Staatsoper Hannover den Violinisten Roman Simovic als Konzertmeister engagiert, der das Konzert auch von seinem Pult aus leiten wird.

Roman Simovic gehört zu den weltweit führenden Violinisten und ist seit 2010 Leiter des London Symphony Orchestra. Mit diesem Orchester sind zahlreiche Aufnahmen entstanden, zuletzt zusammen mit Sir Simon Rattle im Juni 2022 eine weit beachtete CD-Aufnahme des Violinkonzerts von Miklos Rosza.

Roman Simovic spielt auf einer Geige von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1709, die ihm von Jonathan Moulds übergeben wurde. Mit diesem Instrument kommt er auch in die Galerie Herrenhausen. Das Programm selbst befindet sich noch in Abstimmung und wird im Herbst 2023 bekannt gegeben.

Das Konzert am 16. Dezember findet zugunsten der Stiftung Niedersächsisches Staatsorchester Hannover statt.

ca. 100 Minuten inkl. Pause



MIT:

Anna Nesyba
Sopran

Joel Vuik
Altus

Dorothee Palm
Violoncello

Brian Berryman
Flöte

Annette Berryman,
Georg Fritz
Oboe

Alix Dudel
Lesung

Hannoversche
Hofkapelle

Anne Röhrig
*Konzertmeisterin und
musikalische Leitung*

Anne Röhrig und
Dorothee Palm
Konzeption

TICKETS:
50 / 40 / 30 / 20 Euro

Ermäßigt
25 / 20 / 15 / 10 Euro

Eine Veranstaltung der Landes-
hauptstadt Hannover.

SO, 31. 12. 23 | 17.00 UHR

SILVESTERKONZERT **AMORE – LIEBE UND ANDERE LEIDEN**

Das Silvesterkonzert der Hannoverschen Hofkapelle kann inzwischen auf eine über 20 Jahre währende Tradition zurückblicken. Immer wieder unterhält dabei die Hofkapelle das Publikum im Galeriegebäude der Herrenhäuser Gärten mit einem ausgesuchten, vergnüglichen und auch besinnlichen Programm zum Jahresausklang.

In diesem Jahr steht das Silvesterkonzert unter dem Titel AMORE – Liebe und andere Leiden. Es werden Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi erklingen. Die Hofkapelle spielt unter der künstlerischen Leitung von Anne Röhrig, es singen die in Würzburg ausgebildete, international gefeierte Sopranistin Anna Nesyba und der niederländische Altus Joel Vuik.

Die Sprecherin, Schauspielerin und Regisseurin Alix Dudel ist in Hannover u.a. durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Friedhelm Kändler sowie als eine der prägenden Stimmen von NDR Radio Niedersachsen bekannt. Im Silvesterkonzert wird sie eine persönliche Auswahl von Liebesbriefen lesen.

ca. 100 Minuten inkl. Pause

MIT:

Mariana Flores
Dido

Tomáš Král
Aeneas

Céline Scheen
Belinda

Luciana Mancini
Sorceress

Emily Dickens
First Witch

Benedetta Mazzucato
Second Witch

Dingle Yandell
Bass

Voktett Hannover

L'Arpeggiata

Christina Pluhar
Leitung

TICKETS:

35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt

20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover.

SO, 14. 1. 24 | 19.30 UHR

L'ARPEGGIATA **HENRY PURCELL: DIDO AND AENEAS**

Die Oper *Dido and Aeneas* des englischen Barockkomponisten Henry Purcell (1659–1695) schildert in der knappen Zeit von etwa einer Stunde Spieldauer das ergreifende Psychogramm einer liebenden Frau, die von den Schatten der eigenen Vergangenheit in den Selbstmord getrieben wird. Die Oper ist die einzige, die von Purcell überliefert ist, und doch hat Purcell sich mit ihr unsterblich gemacht. So ist Didos Lamento „When I am laid in earth“ eines der bewegendsten Lamenti der Musikgeschichte überhaupt.

Das mit Fresken ausgemalte Galeriegebäude in Herrenhausen besteht zu großen Teilen aus der Erzählung der Aeneas-Sage. Und auch die Begegnung von Aeneas und Dido nimmt an der Nordseite des Gebäudes wesentlichen Raum ein. Sogar der Selbstmord der Dido ist auf einem Fresko abgebildet.

So liegt es nahe, die sinnliche und feine Musik Purcells in diesem wunderbaren Raum zur Aufführung zu bringen. Wir freuen uns sehr, dass es dafür gelungen ist, Christina Pluhar mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata nach Hannover einzuladen. Das Voktett Hannover gestaltet die Chorpassagen des Werkes. Eine passendere und hochwertigere Symbiose von Musik und Raum kann man sich kaum vorstellen.

ca. 75 Minuten, keine Pause





Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt
Hannover in Kooperation mit dem
Gymnasium Goetheschule.

MIT:

Justin Haarstick
Trompete

Kammerorchester des
Musikzweiges des Gym-
nasiums Goetheschule
Hannover

Schüler*innen der
Arbeitsgruppe Literatur
des Gymnasiums
Goetheschule Hannover

Caroline Ahlborn
und Martin Hurek
Leitung

TICKETS:
10 Euro

Ermäßigt
5 Euro

SO, 21. 1. 24 | 17.00 UHR

VANITAS & CARPE DIEM **EINE BEGEGNUNG VON KLANG UND WORT**

Erstmals ist das Gymnasium Goetheschule mit einem Konzertprojekt in der Galerie zu Gast. Es erklingt höfische Festmusik (etwa die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel und das Trompetenkonzert D-Dur von Georg Phillip Telemann), die in Kontrast zu klagender Musik wie der Hamburger Trauermusik von Telemann gesetzt wird.

Das Programm wird von poetischen und szenischen Ausflügen rund um aktuelle Fragen zu Lebensgenuss und Vergänglichkeit begleitet. Inspiriert und ausgehend von Gryphius' „Morgensonett“ mit der berühmten Textzeile „Das Leben dieser Welt eilt schon, die Welt zu küssen“ lassen Schüler*innen der Klassen 9, 11 und 12 mit eigenen Texten und Gedanken ihre Vorstellungen zu den Motiven des Barock lebendig werden.

Der Musikzweig des Gymnasiums Goetheschule beginnt bereits in der 5. Klasse und mündet in der Oberstufe mit der Möglichkeit, den Musik-Leistungskurs auf erhöhtem Anforderungsniveau zu wählen. Das Fach Musik zählt dann neben Mathematik, Deutsch und Englisch als ebenbürtiges Hauptfach und wird ebenfalls vierstündig unterrichtet.

ca. 90 Minuten inkl. Pause

MIT:

Markus Becker,
Herbert Schuch,
Gülru Ensari,
Josefa Schmidt
Klavier

musica assoluta

TICKETS:

35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt

20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung
der Landeshauptstadt
Hannover.



PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Konzert C-Dur für zwei Klaviere BWV 1061

Carl Reinecke (1824 – 1910)

Variationen über eine Sarabande von J. S. Bach
für zwei Klaviere op. 24

György Kurtág (*1926)

3 Orgelchoralvorspiele von J. S. Bach, eingerichtet für
zwei Klaviere

J. S. Bach

Fantasie und Fuge a-Moll BWV 561
Version für zwei Klaviere von Harold Bauer

J. S. Bach

Konzert d-Moll für drei Klaviere BWV 1063
Suite für Orchester h-Moll BWV 1067
Konzert a-Moll für vier Klaviere BWV 1065

ca. 120 Minuten inkl. Pause

SA, 27. 1. 24 | 19.30 UHR

Dieses Konzert findet in der Orangerie statt.

BACH 2-3-4

– **CONCERTI FÜR 2, 3 UND 4 KLAVIERE**

Die Konzerte für mehrere Tasteninstrumente von J.S. Bach sind hochvirtuose und schon aufgrund ihrer Besetzung einzigartige Werke. Außerdem erlauben sie Einblicke in Bachs Kompositionswerkstatt. Denn Bach verehrte keinen Geringeren als seinen großen Zeitgenossen Vivaldi. Getroffen hat er ihn zwar nie, doch er besorgte sich Partituren der damals hochmodernen Konzerte Vivaldis und ehrte den venezianischen Meister durch eigene Bearbeitungen. So basiert das zum Abschluss des Programms gespielte Konzert für vier Klaviere auf Vivaldis Konzert für vier Violinen. Im ersten Teil des Programms erklingen dagegen selten zu hörende Bearbeitungen beliebter Werke Bachs für zwei Klaviere.

Bach ließ seine Concerti für zwei, drei und vier Klaviere in den legendären Konzerten seines „Collegium Musicum“ musizieren und revolutionierte so die Konzertsituation. Heute werden sie aufgrund der aufwändigen Instrumentierung nur selten live gespielt. So ist es eine besondere Freude, neben Markus Becker auch das Klavierduo und Ehepaar Schuch & Ensari erleben zu können. Herbert Schuch wuchs in Rumänien auf und Gülru Ensari in der Türkei – in Köln und Salzburg kreuzten sich ihre Wege. Im Konzert für vier Klaviere gesellt sich die junge Pianistin Josefa Schmidt aus der Klasse von Markus Becker hinzu. Den Instrumentalpart übernimmt das hannoversche Kammerorchester musica assoluta, welches auch einen eigenen Konzertbeitrag zu diesem außergewöhnlichen Bachabend beisteuert.



SO, 28. 1. 24 | 17.00 UHR

Dieses Konzert findet in der Orangerie statt.

BACH@FIVE

Der eine: klassischer Pianist mit einer besonderen Liebe zur Improvisation. Der andere: Jazzmusiker mit einem Faible für Bach und Mahler – eine Begegnung nicht nur zweier außergewöhnlicher Künstler, sondern auch vieler musikalischer Welten mit spannenden und überraschenden Schnittmengen.

Auf der einen Seite Markus Becker: mehrfacher ECHO-Preisträger, gefeierter Haydn- und Reger-Interpret, unterwegs als Solist mit renommierten Orchestern, Professor an der Musikhochschule in Hannover.

Auf der anderen Seite Lutz Krajenski: gefragter Pianist, Keyboarder, Arrangeur und Produzent. Neben vielen Orchestern und Big Bands stehen Namen wie Randy Crawford, Tom Jones, Manfred Krug und Thomas Quasthoff auf der Liste der Künstler*innen, mit denen Krajenski zusammenarbeitete.

Erstklassige Voraussetzungen also für eine musikalische Entdeckungsreise durch das Schaffen von J.S. Bach, ohne dabei Stevie Wonder, Thelonious Monk und Van Morrison aus dem Blick zu verlieren – ganz stilecht an einem Flügel und einem Fender Rhodes Piano aus den 70er Jahren.

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Konzerterlebnis mit zwei Ausnahmekünstlern!

ca. 75 Minuten, keine Pause

MIT:
Markus Becker
Klavier

Lutz Krajenski
Fender Rhodes Piano

TICKETS:
35/25/15/10 Euro

Ermäßigt
20/15/10/5 Euro

Eine Veranstaltung der Landes-
hauptstadt Hannover.



MIT:
Esther Tschimpke
Sopran

Luca Segger
Countertenor

Georg Drake
Tenor

Henryk Böhm
Bass

Knabenchor Hannover

Musica Alta Ripa

Jörg Breiding
Leitung

TICKETS:
50 / 40 / 30 / 20 Euro

Ermäßigt
25 / 20 / 15 / 10 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover
in Kooperation mit dem
Knabenchor Hannover.

PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Freue dich, erlöste Schar (BWV 30)

Ich lasse dich nicht (BWV 1164)

Der Friede sei mit dir (BWV 158)

Singet dem Herrn ein neues Lied (BWV 225)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf (BWV 226)

Missa in G-Dur (BWV 236)

ca. 100 Minuten inkl. Pause

SA, 10. 2. 24 | 19.30 UHR

SO, 11. 2. 24 | 17.00 UHR

KNABENCHOR HANNOVER **SINGE & FREUE DICH!**

Der Knabenchor Hannover zählt seit Jahrzehnten zu den herausragenden Chören seines Genres und führt gleichzeitig eine alte hannoversche Chortradition fort, die bis zum Knabenchor der spätgotischen Marktkirche zurückreicht. Im Jahr 2002 übernahm Prof. Jörg Breiding die Leitung des Chores von Prof. Heinz Hennig, der den Chor im Jahr 1950 gegründet hatte. Konzerte im In- und Ausland, mit renommierten musikalischen Partner*innen, Gastspiele in großen Konzerthäusern und bei bedeutenden Musikfestivals sowie preisgekrönte Einspielungen gehören zum Wirkungsbereich des Chores.

Das Repertoire des Knabenchores reicht von Werken der venezianischen Mehrchörigkeit bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts, insbesondere die Werke von H. Schütz und J.S. Bach, stehen dabei im Zentrum der Arbeit. So genießt der Knabenchor seit seiner Beteiligung an der Gesamteinspielung der Kirchenkantaten Bachs unter der Leitung von Gustav Leonhardt und Nikolaus Harnoncourt hohe Anerkennung, die noch heute durch wiederholte Einladungen etwa zum Bachfest Leipzig bestätigt wird.

In Herrenhausen widmet sich der Knabenchor ausgewählten Motetten, Kantaten und der Missa G-Dur von J.S. Bach und damit einem Werk, welches in seiner Klangfülle hervorragend in das Galeriegebäude Herrenhausen passt.

MIT:

Valer Sabadus

Countertenor

– Alcide (Hercule)

Kai Wessel

Countertenor

– Acheloo

Magdalene Harer

Sopran

– Deianira

Yosemeh Adjei

Countertenor

– Eneo

Musica Alta Ripa

Bernward Lohr

Leitung

TICKETS:

49 / 39 / 32 / 25 Euro

Im Abo gelten ermäßigte
Preise.

Ein Konzert der NDR REIHE
BAROCK in Kooperation mit
dem Forum Agostino Steffani
und Herrenhausen Barock.

Dieses Konzert wird
gefördert durch die
Stiftung Niedersachsen.



FR, 16. 2. 24 | 18.00 UHR

NDR REIHE BAROCK II **AGOSTINO STEFFANI:** **LOTTA D'HERCOLE**

Eröffnungskonzert der 7. Steffani-Festwoche Hannover

1689, im Jahr der Eröffnung des großen neuen Opernhauses in Hannover, schrieb Steffani das einaktige „divertimento drammatico“ La Lotta d’Hercule con Acheloo. Es gehört damit zu den ersten szenischen Werken Steffanis für Hannover und beschreibt den Kampf zwischen Herkules und dem Flussgott Acheloo um die Liebe der schönen Deianira.

Der genaue Uraufführungsort kann nicht mit letzter Gewissheit festgestellt werden, da neben dem neuen großen Opernhaus auch das „piccolo Teatro“ im Leineschloss in Frage kommt. Allerdings wollte Ernst August sein im Frühjahr 1689 eröffnetes Prestigeobjekt, das „nuovo Teatro“, das mit 1.300 Plätzen gut einem Zehntel der damaligen Bevölkerung Hannovers Platz bot, gerne ein zweites Mal der Öffentlichkeit vorstellen. Und Steffani lieferte ihm eine reich instrumentierte Oper, die mit mehreren Szenenwechseln und dafür notwendiger Bühnenmaschinerie aufwarten konnte.

Mit der Oper formulierten die hannoverschen Welfen ihren Anspruch auf die Kurwürde, und Deianira ist in diesem Zusammenhang nicht nur als Metapher der Kur-, sondern auch der Königswürde zu verstehen.

ca. 90 Minuten, keine Pause

Im Anschluss an das Konzert findet ein Publikums-
gespräch mit Steffani-Expertin Dr. Waltraut Anna
Kautz-Lach, Dr. Benedikt Poensgen und Prof. Bernward
Lohr im Arne Jacobsen Foyer statt.



MIT:
Voces Suaves

Ensemble Scirocco

Francesco Corti
Leitung

Vor dem Konzert findet
um 17.15 Uhr im
Arne Jacobsen Foyer
eine Konzerteinführung
statt. Es spricht Prof.
Dr. Luca Della Libera in
englischer Sprache.

TICKETS:
35 / 25 / 15 / 10 Euro

Ermäßigt
20 / 15 / 10 / 5 Euro

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover
in Kooperation mit dem
Forum Agostino Steffani.

Dieses Konzert wird
gefördert durch die
Stiftung Niedersachsen.

SO, 18. 2. 24 | 18.00 UHR

MARIENGESÄNGE **MELANI – STEFFANI – BIBER**

Ein Konzert im Rahmen der 7. Steffani-Festwoche
Hannover

Das Basler Vokalensemble Voces Suaves gehört zu den herausragenden jungen Vokalensembles in Europa und hat sich in den letzten Jahren mit seinem warmen und vollen Klang ein eigenes, unverwechselbares Profil erarbeitet.

Das Programm in Herrenhausen entstand aus einer Zusammenarbeit mit dem Cembalisten und Dirigenten Francesco Corti, einem der aufstrebenden Dirigenten seiner Generation, der zudem Anfang 2023 die künstlerische Leitung des barocken königlichen Schlosstheaters Drottningholm in Schweden übernommen hat.

Auf dem Programm stehen neben geistlichen Kompositionen Steffanis selten zu hörende Werke von Zeitgenossen: Alessandro Melani und Heinrich Ignaz Franz Biber. Während Melani viele Jahre als Kapellmeister der Papstbasilika und ältesten Marienkirche Roms S. Maria Maggiore angestellt war, hat Biber die mehrhörige venezianische Musiktradition am Salzburger Dom gepflegt. Der in Castelfranco Veneto geborene Steffani wiederum hielt sich ebenfalls zu Beginn seiner musikalischen Laufbahn in Rom auf und hat hier seine ersten Kompositionen im Druck herausgegeben.

In der Konzerteinführung geht Prof. Dr. Luca Della Libera zudem der Bedeutung von Melani als römischem Agenten und Kontakt von G. W. Leibniz nach.

ca. 100 Minuten inkl. Pause



MIT:

Sophie Daneman
Sopran – Venus

Dietrich Henschel
Bariton – Adonis

Johanna Rosa Falkinger
Sopran – Cupid

Valdemar Villadsen
Haute-Contre – Shepherd

Dominik Wörner
Bariton – Hunter

Schüler*innen der
Albert-Einstein-Schule
Laatzen

la festa musicale

Anne Harer
Konzertmeisterin

Michael Hell
Musikalische Leitung

Thomas Höft

& Adrian Schwarzstein
Regie

Lilli Hartmann
Ausstattung

TICKETS:
42 / 32 / 22 / 12 Euro

Ermäßigt
21 / 16 / 11 / 6 Euro

Eine Veranstaltung von la festa
musicale in Kooperation mit
Herrenhausen Barock.

SA, 24. 2. 24 | 17.00 UHR
SO, 25. 2. 24 | 12.00 und 17.00 UHR

LA FESTA MUSICALE **JOHN BLOW: VENUS & ADONIS** **THE SCHOOL OF LOVE**

John Blows „Venus and Adonis“ aus dem Jahr 1683 ist die erste englische Oper überhaupt. Man findet bei ihrer Entstehung gleich eine ganze Gruppe von Frauen, die als Künstler*innen das Stück aus der Taufe gehoben und den Frauen im Stück ganz besondere Qualitäten zugeschrieben haben. Wenn sie auch die Handlung in der mythischen Vergangenheit der Antike ansiedeln, in der „Schule der Liebe“, so ist sie doch in jedem Moment erkennbar gegenwärtig.

Diese Gegenwartigkeit war der Auslöser für das Barockorchester la festa musicale, das Stück mit der Albert-Einstein-Schule in Laatzen und einem internationalen Team bekannter Künstler*innen aus dem Grazer Kollektiv Ärt House zu verwirklichen. Sie erarbeiten die Oper mit der Beteiligung von über 100 Schüler*innen als Chorist*innen, Tänzer*innen, Ausstatter*innen und Dramaturg*innen an der Schule, um sie dann im barocken Umfeld in der Galerie Herrenhausen zu präsentieren.

Gemeinsam versetzen sie die Oper in eine Schule in England Anfang der 1970er Jahre und erweitern die Partitur mit Szenen aus den bekannten Opern „King Arthur“ und „The Fairy Queen“ von Henry Purcell.

ca. 90 Minuten, keine Pause

Das Opernprojekt wird aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien „Exzellente Orchester Landschaft Deutschland“ gefördert.

Die Schirmfräuschaft für das Projekt hat die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg übernommen.





MIT:

Sherezade Panthaki
Sopran – Deborah

Amanda Forsythe
*Sopran – Jael und
An Israelite Woman*

Franziska Gottwald
Mezzosopran – Sisera

Hugh Cutting
Countertenor – Barak

Andrew Foster-Williams
Bass – Abinoam

**Collegium Vocale
Hannover und
Capella St. Crucis
Hannover**

**Einstudierung der Chöre:
Prof. Florian Lohmann**

NDR Radiophilharmonie

Nicholas McGegan
Leitung

TICKETS:

49 / 39 / 32 / 25 Euro

**Im Abo gelten ermäßigte
Preise.**

Ein Konzert des NDR REIHE
BAROCK in Kooperation mit
Herrenhausen Barock und
den Internationalen Händel-
Festspielen Göttingen.

FR, 12. 4. 24 | 18.00 UHR

NDR REIHE BAROCK III **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: DEBORAH (HWV 51, 1733)**

Das Oratorium Deborah ist das zweite Oratorium, das Händel in England schrieb. In dem Werk vertonte er die Geschichte der israelitischen Richterin Deborah, die den Sieg ihres Volkes über die Kanaaniter prophezeit. Anfang der 1730er Jahre erkannte Händel, dass er der rivalisierenden Opera of Nobility eine andere Gattung, nämlich das Oratorium, entgegensetzen musste, um in London weiter Erfolge feiern zu können.

In der Tat erfreute sich das Werk aufgrund der prächtigen Chöre und einer aufwändigen Orchesterbesetzung bei Händels Zeitgenossen sogleich großer Beliebtheit. Auch Felix Mendelssohn Bartholdy bezeichnete dieses Oratorium als eines „von Händels schönsten und kräftigsten Werken“.

Für die Aufführung der Deborah in Hannover und Göttingen konnte eine international renommierte Solist*innenriege unter der Leitung des früheren künstlerischen Leiters der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen, Nicholas McGegan, engagiert werden. Die wunderbaren großen, zum Teil achtstimmigen Chorpartien werden von zwei Hannoveraner Chören gestaltet.

Die zweite Aufführung des Oratoriums Deborah findet am Samstag, 13. 4. 2024, in der St. Johannis-Kirche, Göttingen statt. Informationen unter: www.haendel-festspiele.de.

Ca. 130 Minuten inkl. Pause

TICKETINFORMATIONEN

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres und Hannover AktivPass-Inhaber*innen. Ist eine schwerbehinderte Person auf Begleitung angewiesen, erhält diese ein Freiticket.

Bei Veranstaltungen der Staatsoper Hannover und des NDR gelten abweichende Ermäßigungsregeln.

Tickets berechtigen am Veranstaltungstag zum Eintritt in den Großen Garten innerhalb der regulären Öffnungszeiten. Alle Preise im Vorverkauf zzgl. Gebühren.

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstraße 2
30159 Hannover
Telefon 0511/168 41222
Mo. bis Fr. 12.00 bis 18.00 Uhr
www.vvk-kuenstlerhaus.de

Eventim

www.eventim.de und CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen
Hotline 01806 570070

Weihnachtskonzert

Karten auch über www.staatsoper-hannover.de
und telefonisch unter 0511/9999-1111

NDR REIHE BAROCK Konzerte

Karten auch über www.ndrticketshop.de
und telefonisch unter 0511/277 898 99

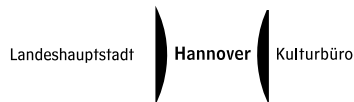
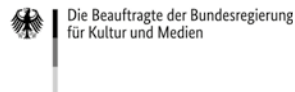
Abendkasse im Arne Jacobsen Foyer

Nach Verfügbarkeit, geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON



KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERNDE



gefördert aus Mitteln der Lotterie „Sparen+Gewinnen“





ANFAHRT

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 3 c (Parkplatz),
30419 Hannover

Stadtbahn-Haltestelle
„Herrenhäuser Gärten“
Linie 4 und 5, Buslinie 136

KONZERT-MITSCHNITTE

Von einigen Konzerten werden das Tonstudio Tessmar und die Firma Stabil & Graziil Ton- und Filmaufnahmen erstellen, mit deren auch späteren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. Die Aufnahmen, die auch im 3D-Sound produziert werden, stehen nach den Konzerten als Download sowie auf Bestellung zur Verfügung.



IMPRESSUM

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Herrenhäuser Gärten

Leitung Veranstaltungen/Vermietungen
und Intendanz Herrenhausen Barock: Dr. Benedikt Poensgen

Projektkoordination: Hannah Luttermann, Peter Kubik

Gestaltung: Atelier Thursch, Hannover

Redaktion: Kommunikation Herrenhäuser Gärten

Druck: diaprint KG

Fotos: Christian Wyrwa, Bildarchiv Foto Marburg

Stand: September 2023

Das Galeriegebäude ist weitgehend barrierefrei.

WWW.HERRENHAUSEN-BAROCK.DE